

Erdfälltätigkeit im Wohngebiet Ringwiese in Jena

JENS GÖTZE

Stichworte: Thüringen Jena, Subrosion, Erdfall

Zusammenfassung

Östlich der Ringwiesensiedlung wurde in der Saaleaue durch die Bohrung 241/83 ein mit Kies gefüllter fossiler Erdfall durchbohrt. Die Schichtmächtigkeit des Kieses lag hier bei 7,8 m gegenüber normal 2 bis 3 m. Durch die Bohrarbeiten wurde der fossile Erdfall zu einem aktiven Erdfall. Nach Anbohren des Rötuntergrundes kam es zu einem Erdfall mit einem Durchmesser von 4 bis 6 m und einer Tiefe von 4 – 5 m.

Die Auslaugungsfront ist höchstwahrscheinlich an eine West-Ost gerichtete, hydraulisch wirksame Störungszone gebunden.